



**GREEN
VISIONS**

**FILM
REIHE**

Rio
FILMPALAST

Die Green Visions Filmreihe präsentiert Dokumentationen zum Thema Umwelt aus der ganzen Welt, gefolgt von Diskussionen mit FilmemacherInnen, FilmwissenschaftlerInnen und UmweltexpertInnen.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung über die Münchner Volkshochschule unter 089-48006-6239 oder unter www.mvhs.de

Veranstaltungsort:
Rio Filmpalast
Am Rosenheimer Platz
Rosenheimer Str. 46
81669 München

Öffentliche Verkehrsmittel:
S1– S8 Rosenheimer Platz
Trambahnlinie 15/25 Rosenheimer Platz

Mehr Informationen auf: www.lmu.de/rcc

    @rachelcarsoncenter

**FILME &
EXPERTEN
GESPRÄCHE
IM
RIO FILMPALAST
MÜNCHEN**



**GREEN
VISIONS
FILM
REIHE**

*BITTE BEACHTEN SIE:
NEUE LOCATION UND
FILMBEGINN 18 UHR!*

Rachel
Carson
Center

Deutsches Museum



LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Münchner
Volkshochschule



Die Grüne Lüge

DO, 14. MÄRZ 2019 | 18 UHR

Regie: Werner Boote,
Österreich/Deutschland/
Brasilien/Indonesien
2018, 97 Minuten, OmdU

Gesprächspartner:
Werner Boote, Regisseur

In der Zeit des globalen Kapitalismus wird die Verantwortung für Nachhaltigkeit auf die Konsumenten übertragen. Doch wie nachhaltig sind die als grün und fair bezeichneten Produkte? Gibt es unbedenkliches Palmöl, wenn dafür erst Regenwälder abgeholzt werden müssen? Kathrin Hartman, Expertin für Greenwashing, und Dokumentarfilmer Werner Boote zeigen, wie die großen Konzerne Geld mit unserem Gewissen machen...



The Devil We Know

DO, 02. MAI 2019 | 18 UHR

Regie: Stephanie Soechtig,
USA 2018, 95 Minuten,
OmdU

Gesprächspartner:
Manfred Santen, Diplom-
Chemiker, Greenpeace

In den USA pumpt DuPont, einer der größten Konzerne in der chemischen Industrie, die giftige Chemikalie Teflon in die Luft und in die öffentliche Wasserversorgung. Als diese Informationen öffentlich werden, wird klar: es handelt sich um ein globales Problem. Durch die Lobbyarbeit großer Unternehmen werden potenziell gefährliche Chemikalien zugelassen. In Folge der Enthüllungen wird die größte zivile Klage in der Geschichte des Umweltrechts erhoben.



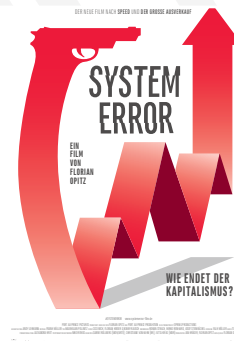
Wild Relatives

DO, 11. APRIL 2019 | 18 UHR

Regie: Jumana Manna,
Deutschland/Libanon/
Norwegen 2018, 70
Minuten, OmeU

Gesprächspartner:
Peter Poschlod, Ökologie und
Naturschutz, Uni Regensburg

Für das Szenario einer Umweltkatastrophe wurden 14.000 Samensorten vom International Center for Agricultural Research in the Dry Areas (ICARDA) in einer Datenbank in Aleppo gesammelt. Als die Situation in Syrien zu instabil wurde, wurden die Samen von Syrien nach Svalbard, Norwegen transportiert. Der Film zeigt den starken Kontrast, doch auch die kulturelle Verbundenheit angesichts der drohenden Gefahren für Mensch und Umwelt.



System Error

DO, 06. JUNI 2019 | 18 UHR

Regie: Florian Opitz,
Deutschland 2018, 95
Minuten, OmdU

Gesprächspartner:
Thomas Sablowski, Institut für
Gesellschaftsanalyse der Rosa-
Luxemburg-Stiftung

Das Mantra des Wirtschaftswachstums hält sich beständig, obwohl WissenschaftlerInnen weltweit vor einer Zunahme der Weltbevölkerung, Umweltverschmutzung und Ausbeutung von Ressourcen warnen. „System Error“ wird aus der Perspektive von den Menschen erzählt, die vom Kapitalismus profitieren. Wenn aber die Ressourcen unseres Planeten endlich sind, ist dann das System letztlich zum Scheitern verurteilt?